

Wann kommen die zwei Zeugen

Kurzer Überblick über die Nachtwachen (/ProfEndz: NachtwKz, Entrueck, PodiumKz, Jos3-4)

Mk13,35 (so) wacht also! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt: ob **abends** (18-21°) oder (um) **Mitternacht** (21-24°) oder (während des) **Hahnschreis** (24-3°) oder früh(morgens) (3-6°).

Weil der Herr Jesus hier kein Kommen am Tag nennt, meint Er hier die 4 Nachtwachen im allegorischen Sinn wie in Ps90 (1000 Jahre wie ... eine Wache in der Nacht), zumal Er in Lk12,38 sagt, dass Er in der zweiten und in der dritten Nachtwache kommt.

Dann bedeutet die erste Nachtwache das erste Jahrtausend und die zweite Nachtwache das zweite Jahrtausend nach der Auferstehung Christi. Die dritte Nachtwache ist die von 1000 auf 3 1/2 Jahre verkürzte erste Hälfte der letzten 7 Jahre (1260 + 3,5 Tage der zwei Zeugen); die vierte Nachtwache ist die zweite Hälfte (42 Monate Vollmachtszeit des Antichrists). Die Verkürzung ist in Sp10,27 und Mt24,22 angegeben, der Verkürzungsmaßstab (1000 : 3 1/2) ist aus 2M34,7 ersichtlich.

Die erste Nachtwache beginnt mit der **Auferstehung Jesu**, die sehr wahrscheinlich 33 n.Chr. stattfand. (**Auch Vision 2033 rechnet mit 33 n.Chr.; ProfEndz: Jos3-4/3**). Sie könnte mit geringer Wahrscheinlichkeit auch schon 30 n.Chr. erfolgt sein (und vielleicht auch zwischen 30 und 33). Ich gebe im Folgenden die Daten für 30 und 33 an, wobei für Zwischenwerte jeder selbst die Daten anpassen kann.

1. Nachtwache: abends, 18°-21°, 1000 Jahre April 30 o. 33 n.Chr. Auferstehung Jesu und vieler Heiligen (Mt27,52-53), die Er in den Himmel mitnahm (Eph4,8).

40. Tag: **Himmelfahrt Jesu** (Mk16,19; Lk24,50-51; Apg1,9-11).

50. Tag: **Pfingsten** in Jerusalem: **Ausgießung des Hl. Geistes** (Apg2,1-13); **Pfingstpredigt** des Petrus (Apg2,14-36); **Entstehung der Gemeinde** (Apg2,37-41: **Ephesus** Of2,1-7; „Auf(ein Ziel)-(Los)lassende“; von den Aposteln geleitet).

49 n.Chr. **Apostelkonzil** in Jerusalem (Apg15).

Mitte 2.Jh.n.Chr. Beginn von **Smyrna** (Of2,8-11 „bitter(Leidend)e“; vom heidnischen röm. Reich verfolgt, siegte im Martyrium).

303-313 n.Chr. große Verfolgung durch Kaiser Diokletian.

312 n.Chr. Kreuzesvision Konstantins und seiner Soldaten.

Ab 313 Christentum gleichberechtigt mit dem Heidentum.

325 n.Chr. Konzil von Nicäa.

Ab 380 n.Chr. Christentum Staatsreligion (**Pergamos** Of2,12-17; „Burg(aus Staat und Gemeinde)“, vgl. 1M12,2 „große Nation“).

Etwa ab 600 n.Chr. **Thyatira** (Of2,18-29; röm. Papstkirche, entspricht Josefs erstem Sohn **Manasse** „Vergessenmacher“ 1M41,51).

2. Nachtwache: Mitternacht, 21°-24°, 1000 Jahre, 1030 o. 1033 bis 2030 o. 2033

• Ab 1517 **Sardes** (Of3,1-6; „1. Zweimal-fleischliche; 2. Fleischwärts(gerichtete)e; 3. (Von über die Bibel)hohnlachend(er Theologie beherrscht)e“; evangelische Kirche, entspricht Josefs zweitem Sohn **Ephraim** „Doppelt-Fruchtbarer“ 1M41,52).

• Mitte 17.Jh. Entstehung von **Philadelphia** („Bruderliebe“; Of3,7-13) im Schoß der Sardes-Gemeinde in Deutschland.

• Heute, kurz vor den **zwei Zeugen**, den Wegbereitern **Mose und Elia** (Maleachi 3,22-23) für die Wiederkunft Jesu, gilt:

• Weil die Wortverkünder der Gemeinde noch nicht ihrem Auftrag in Joel 1 u 2 (**ProfEndz: Ester im Vergleich/S.4**) gehorchen, sollte jeder Christ, der Liebe zu Gott und zu seinen Mitmenschen hat, bei jeder sich ergebenden Gelegenheit seinen Mitmenschen sagen: „**In drei Jahren (oder früher) kommen die zwei Zeugen, (die in Offenbarung 11,3-14 angekündigt sind). Diese werden den absoluten Beweis erbringen, dass der Gott der Bibel der einzig wahre Gott ist. Seinen Geboten in der Bibel müssen wir gehorchen und Ihn um Rettung anrufen, denn: „Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden.“** (Joel 3,5). Das wird zunächst fast niemand glauben, und nur dem, der fragt, sollte man mehr sagen.

• Die große Erweckung und Geistausgießung 1843 in Möttlingen kam nach dem Sieg Jesu über die Dämonen in der Gottlieb. Sie wird auch heute kommen, sobald die **Vorinformation über die zwei Zeugen** auch vom Bundestag und der Regierung ernst genommen und in der UNO **gegen die Zweistaatenlösung** gestimmt wird. Nur dann wird Gott die **auf Bewährung erteilte Vergebung für den Holocaust** an den Juden, Zigeunern und Behinderten nicht widerrufen.

• **Kurz vor Ende der 2. Nachtwache** (2029 oder früher): UNO-Vollversammlung (Sach12,3) mit Beschluss der **Zweistaatenlösung** für Jerusalem und Mandat für Putin zur Führung einer Erpressungsinvasion, um die Juden zur Zustimmung zu zwingen.

• Während Russland gemeinsam mit den „**Völkern, die mit dir sind**“ (Hes39,4) ihre Erpressungsinvasion gegen Jerusalem vorbereiten, wenden sich viele Juden weltweit zu ihrer Religion, d.h. im Rahmen der Josef-Jesus-Prophetie (1M37-50): nach Ägypten (= Reich Gottes) und rufen ihren Messias (= Josef) im Gebet um Hilfe zum Leben (= Getreide, w.: Kauf(getreid)e) an: **Hos5,15** Ich (Jesus) gehe, kehre zurück an Meinen Ort (in den Himmel), bis dass sie-(sich)schuld(ig fühl)en/ bekenn)en und Mein Angesicht suchen. **In ihrer Not werden sie Mich suchen.** (vgl. Mt23,39). Okt. 2029 **Erpressungsinvasion** mit 3-tägigem Ultimatum: (**1M42,17-20 allegor.; Ps83; Jes14,25; Hes39, 1-4; Joe2,20; Mi4,11-13; 5,4-5; Sa12,3-6; 1Thess5,3; Of13,3a**).

• **In dieser Zeit, ganz kurz vor dem Ende der 2. Nachtwache: Auf-erweckung aller verstorbenen geistlich jungfräulichen Christen mit Hl. Geist** (= 10 Jungfrauen mit brennender Lampe Mt25,1) der bis dahin abgelaufenen Gemeindezeit (Lk12, 38a; Mt25,7-10; 1Th4,16-17; Of4,1). Hierbei werden alle klugen Jungfrauen entrückt: die gestorbenen nach ihrer Auferweckung zugleich mit den lebenden (1Thess4,17) nach deren Verwandlung in den Auferstehungsleib (Ph3,21).

Diese Entrückung ist in 1Thess4,16-17 ohne Zeitangabe, im Jungfrauengleichnis Mt25,7-10 für den Zeitbereich (nicht Zeitpunkt) der Mitternacht (Mt25,6) und in Lk12,38a als Kommen des Herrn zu Gläubigen in der zweiten Nachtwache angesagt. Weil die zweite Nachtwache im Zeitpunkt Mitternacht endet und der Zeitbereich der Mitternacht kurz ist, erfolgt diese Entrückung kurz vor dem Zeitpunkt Mitternacht, nach dem die letzten 7 Jahre beginnen.

Dass es nicht nur um einen geistlichen Schlaf von Endzeitchristen geht, zeigt die grammatisch genaue Übersetzung von **Mt25,5** „(Weil)- aber der Bräutigam -(die)Zeit(ausdehn)te, nickten-sie- alle -(ei)n (= Vorboten des Todes, z.B. Krankheiten) und **schliefen-(Imperfekt)(fort-dauernd)**. „*schliefen ein*“ ist falsch, weil *schliefen* dafür im grch. Aorist statt im Imperfekt stehen müsste. Dasselbe Wort KATH-ÄU'DOO, schlafen, steht auch in 1Thess5,10 für den Todesschlummer. Niemand kann 2000 Jahre auf Erden leben.

Nach der Auferstehung beim Schmücken der Lampen (Mt25,7-9) zeigt sich der Unterschied zwischen klugen und törichten Jungfrauen. Während die törichten Jungfrauen Öl zum Nachfüllen der Lampe kaufen, *„kam der Bräutigam, und die bereiten(Jungfrauen) gingen- mit Ihm -hin(in) die Hochzeit(sfeierlichkei)ten, und die Tür wurde-ver-schlossen.“* (Mt25,10).

Als törichte Jungfräuliche haben sie kein Reserveöl im Behälter mitgeführt, müssen erst Öl kaufen, verpassen den Beginn der Hochzeit und das Verschließen der Tür (Mt25,10) und werden im Auferstehungsleib vom Herrn abgewiesen (Mt25,11-12) und von der Hochzeit ausgesperrt. Als Ausgesperrte im Luftraum der Erde empfangen sie jetzt gemäß Röm2,5 den Zornhaufen, den sie sich durch ihre starrsinnige Härte und ihr unumdenkbereites Herz zu Lebzeiten aufgespeichert haben. Sie können aber noch entrückungsbereit werden und dann an einer der folgenden Entrückungen teilnehmen. Die noch nicht verstorbenen törichten Jungfräulichen verbleiben in ihrem Leben im Fleisch, können sich darin aber ebenfalls entrückungsbereit machen. **Jetzt kann jede Gemeinde an ihren entrückten oder nicht entrückten männlichen oder weiblichen Gliedern erkennen, wo ihre Lehre richtig oder falsch war, und sie sollte sofort die in Joel 1 und 2 gebotene Korrektur vornehmen und dies auch anderen Gemeinden mitteilen.**

Zeitpunkt Mitternacht: 3. Nachtwache: Hahnschrei, 24°-3°, 1263,5 Tage (3 1/2Jahre) (Okt. 2026 o.) 2029 Erste prophetische Botschaft der zwei Zeugen: Micha 4,13 „Steh auf, Tochter Zion,

und drischl!", und das israelische Militär **tötet** die Epressungsinsassen und den Antichrist (Putin), ihren Anführer. Dieser bekommt die **Todeswunde** (Of13,3; Hes39,5) und ein **Grab in Israel** (Hes39,11) und kommt in den **Abgrund** (vgl. Of11,7; 17,8).

- Nach ihrem Sieg werden die Juden unangefochten ihren **Tempel** errichten, und Gott wird an den beteiligten Nationen **Strafgerichte** üben (Hes39, 6+21; Sach12,9). Sie werden aus der ganzen Welt **in ihr Land zurückkehren** (Hes39,27) in Begleitung vieler Nationenchristen (Jer50,4; Hos2,2), besonders aus dem Land des Nordens (Jer3,18; 16,15; 23,8; 31,8), wozu Nordamerika, Europa und Russland gehören.

- **Zwei Jahre nach Beginn der zwei Zeugen (1M45,6)** wenden sich wieder sehr viele Juden wegen der überfließenden Gesetzlosigkeit (= Hunger) in ihrem Volk an ihren Messias um Hilfe (1M43+44), und zwar in Gegenwart der Christen (= Benjamin 1M43,1ff.). Die besondere Liebe Josefs (= Jesus) zu seinem Bruder Benjamin (= wir Christen) (1M43,29-30+34) zeigt, dass die Wortverkünder der Gemeinde inzwischen ihrem **in Joel 1 und 2 gegebenen Auftrag gehorchen**. Dabei wird sich der Messias als der **von ihnen gekreuzigte Jesus Christus** zu erkennen geben (1M45,1-5; Sach12,10-14) – **5 Jahre vor** Seiner sichtbaren Wiederkunft (1M45,6+11).

- **Die Entrückung vieler Juden = die Übersiedlung der Jakobfamilie zu Josef** (= Jesus) nach Ägypten (= Reich Gottes) 1M46,1-7 = **die Geburt des Perez** (1M38,29) = **die Geburt und Entrückung des männlichen Sohnes** (Of12,5; /ProfEndz: **JudenChr**).

- Die zurückgebliebenen unbekehrten gottlosen Juden machen dann Jerusalem zu „**Sodom und Ägypten**“ (Of11,8).

- Die **zwei Zeugen** (Mose und Elia Maleachi 3,22-23) (**red)en-prophet(isch) 1260 Tage lang** (Of11,3). Sie sind die **zwei Ölbäume** (Of11,4; Sach4, 3+11-14), sind **unangreifbar** (Of11,5) und können die Erde **mit jeder Plage schlagen**, sooft sie wollen (Of11,6).

- **Sach5,3** Und er sprach zu mir: Dies ist der Fluch, der ausgeht über die Fläche der ganzen Erde. Denn jeder, der stiehlt, ist bisher – wie lange (nun schon)! – ungestraft geblieben, und jeder, der (falsch) schwört, ist bisher – wie lange (nun schon)! – ungestraft geblieben. Das gilt auch für die verleumderischen Lehren z.B. des Darbismus. (/ProfEndz: **LaoDarb**). So wie die Wortverkünder ihre theologischen Sünden und Irreführungen untereinander bekennen müssen, müssen auch wir einfachen Gläubigen das in ähnlicher Weise tun. Das müs2sen auch die Obrigkeiten tun, sobald sie Gott gehorchen wollen:

- der Bundestag seine Zaubereisünde durch Verhüllung des Reichstags 1995 – ungeachtet dessen, dass wohl kein heutiger Abgeordneter damals schon im Bundestag saß. • Bundeskanzler Friedrich Merz sein Totalverwerfungsurteil über den amtierenden Bundeskanzler Olaf Scholz im Bundestag (gegen Pred10,20 und Mt5,22). Erst nach Schuldbekennnis und Vergebung kann er wieder Ansehen gewinnen. **Kla5,7** Unsere Väter haben gesündigt, sie sind nicht mehr. Wir aber tragen ihre Vergehungen.

- In der Mitte der letzten 7 Jahre steigt **Gog** (= Antichrist), der bei der Erpressungs-Invasion gegen Jerusalem umgekommen war und ein Grab in Israel bekommen hatte (Hes39,11), aus dem Abgrund des Totenreichs wieder herauf (Of11,7; 17,8) und **besiegt und tötet** die zuvor unangreifbaren zwei Zeugen (Of11,7). Ihre Leichname liegen dann 3 ½ Tage in Jerusalem auf der Straße und werden von vielen Menschen weltweit gesehen (Of11,8-9), und viele freuen sich über ihren Tod (Of11,10).

April 2030 o. 2033 Auferstehung und Entrückung der zwei Zeugen (Of11,11-12) und **der dazu bereiten Gemeinde** (Lk12,38b; 1Ko15,51-52 „letzte Trompete“ Of10,7; 11,15).

4. Nachtwache, frühmorgens, 3⁰⁰-6⁰⁰Uhr, 42 Monate (3 ½ Jahre) ab April 2030 o. 2033: Vollmachtszeit des Antichrists

- Nach der Entrückung der zwei Zeugen und der bereiten Gemeinde in den Himmel und dem folgenden Erdbeben in Jerusalem geraten die überlebenden Juden „**in Furcht und geben dem Gott des Himmels Ehre.**“ (Of11,13).

- Der auferstandene und siegreiche Antichrist setzt sich dann demonstrativ und ungestraft in den neu erbauten Tempel („**Gräuel der Verödung**“ Verwüstung“ Mt24,15) und bringt dadurch den scheinbaren Beweis, dass er dem Wesen nach Gott ist (2Thess2,4).

Mt14,22 Und sogleich nötigte Er die Jünger, in das Boot zu steigen und Ihm an das jenseitige Ufer voranzufahren, bis Er die Volksmengen entlassen habe. 23 Und als Er die Volksmengen entlassen hatte, stieg Er für sich allein auf den Berg, **um zu beten**. Als es aber Abend geworden, war Er dort allein. 24 Das Boot aber war schon mitten auf dem See und **litt Not von den Wellen**, denn **der Wind war (ihnen) entgegen**. 25 Aber in der **vierten Nachtwache** kam Er zu ihnen, indem Er auf dem See einherging. 26 Und als die Jünger Ihn auf dem See einhergehen sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht. 27 Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: **Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!** 28 Petrus aber antwortete Ihm und sprach: Herr, wenn Du es bist, so befehl mir, auf dem Wasser zu Dir zu kommen! 29 Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu. 30 Als er aber den starken Wind sah, **fürchtete er sich**; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, **rette mich!** (**Joel 3,4**) 31 Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu ihm: Kleingläubiger, warum zweifelst du? 32 Und als sie in das Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. 33 Die aber in dem Boot waren, warfen sich vor Ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, Du bist Gottes Sohn!

- Die antichristliche Vollmachtszeit ist **Zeit des Gerichts** und der **Prüfung** mit dem Ziel der **Rettung**. Die Gemeinde erlebt die **Feindschaft** der gesetzlosen Nationenmenschheit („**Meer**“ vgl. Jes57,20), von denen der Herr möglichst viele zum rettenden Glaubensgehorsam führen (2P3,9), aber keinen Gesetzlosen in Sein 1000-jähriges Friedensreich aufnehmen wird.

- Zu Beginn der letzten 3 1/2 Jahre (**Hes38,8 „am Ende der Jahre“ [Hes38 nach Hes39]: /ProfEndz: Hes3938**) kommt die **große Drangsal** über Israel (d.h. über das Haus Juda und das Haus Israel) (Jes29,1-8; Jr30,5-7; Dn7,25; 12,7; Joe4,1-3; Sa14,2; Mt24,15-21; Lk21,24; Of7,14; 11,2). Juden (und Christen) erleben den letzten Holocaust (Sa13,8) und werden zum Teil wieder deportiert (Hes34,12; Joe4,2-3.6; Ob1,11; Sa14,2; Lk21,24), aber am Ende des letzten Siebeners durch das Eingreifen des Herrn endgültig gerettet (Jes29,6-8; Jr30,7; Dn12,1; Joe4,7.16; Sa14,3-5; Rö11,26).

- Diese Zeit ist auch „**die Stunde der Versuchung**“ (Of3,10), d.h., dass fast jeder vor die Entscheidung gestellt wird: **für Gott und gegen den Antichrist**, oder: **für den Antichrist und gegen Gott**. Im ersten Fall verliert er für kurze Zeit sein **irdisches** Leben, im zweiten Fall für mehr als 1000 Jahre in Feuerqual sein **äonisches** Leben.

- Der Antichrist führt „**Krieg mit den Heiligen**“ und darf sie besiegen (Of13,7).

- Mit dem Tod des Antichrists war die Ukraine von Russland frei geworden; nach seiner Auferstehung ist sie ebenso wie das „Land des Nordens“ (Nordamerika, Europa und Russland = Haus Israel) unter seiner Oberherrschaft. Die anderen Länder stehen durch die mit dem Antichrist verbündeten 10 Hörner (= Regenten) ebenfalls unter seiner Herrschaft.

- Die Hure Babylon war zusammen mit den zwei Zeugen zu sehr großem weltweitem Einfluss gekommen (Of14,8; 17,2; 18,3). Aber dann: **Of17,16** und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

- Kurz vor dem Ende der 4. Nachtwache: **Of16,15** Siehe, Ich komme wie ein Dieb (d.h. zur Bergung der bedrängten Jünger auf dem Meer Mt14,25/ Mk6,48; Jh6,18-21). Glückselig, der wacht und seine Kleider hütet, damit er nicht nackt wandelt/ (seinen Lebens)wandel(führt) und man (nicht) seine Un-schicklichkeit (er)blickt.

Der Wandel in Gottes Geboten ist auch in der Drangsal wichtig.

6.9.2026 Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, 03591-3149497, bernd.fi@mail.de, gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: **Wann die zwei Zeugen**, 17.9.2026